

19.02.2008 – 08:49 Uhr

comparis.ch zum Wert der Farbe bei Occasionautos - Silber weiterhin auf der Überholspur

Zürich (ots) -

Silber ist weiterhin die wertvollste Autofarbe. Dies zeigt eine Analyse des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch. Schwarz und Anthrazit sind Silber aber dicht am Heck: Sie sind fast gleich viel wert. Ein Trend zu bunterem Treiben auf den Strassen zeichnet sich aber ab. Blau und Grün legten zusammen mit der Modefarbe Weiss beim Wert im-mehrin um je drei Punkte zu, Rot um zwei. Ein Auto in einer ausgefalleneren Farbe ist dagegen bis zu 20 Prozent weniger wert als das gleiche Auto in Silber.

Gold mag bei sportlichen Wettkämpfen die wertvollste Farbe sein, bei den Autofarben steht es lediglich auf dem Pannestreifen. Silber dagegen ist auf der Überholspur unterwegs. Auch in diesem Jahr ist Silber wieder die wertvollste Autofarbe bei Occasionautos.

Silberfarbene Occasionen erzielen auf dem Markt die höchsten Preise. Dies zeigt die Analyse des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch zum Wert der Autofarben, die in diesem Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde. Goldfarbene Autos erzielen im Vergleich zu Silber einen Preis, der um 14 Prozentpunkte tiefer ist. Der Farbe Silber dicht auf den Fersen sind die düsteren Farben Schwarz und Anthrazit mit 99 respektive 98 Prozentpunkten (weitere Farben und ausführliche Rangliste siehe Farbindex-Tabelle).

Den Wert der Autofarben hat comparis.ch bestimmt, indem die Inseratedaten des Carfinders, der Metasuchmaschine für Fahrzeugangebote von comparis.ch, für das gesamte Jahr 2007 ausgewertet wurden. Der Wert der Farbe wurde mit einem statistischen Modell ermittelt, in-dem alle anderen Parameter wie Kilometerstand, Leistung oder Alter der Fahrzeuge konstant gehalten wurden. In die Bewertung eingeflossen sind Daten aus über 1,5 Millionen Inseraten.

Trend zu Weiss ist ungebrochen

Stark im Trend liegt Blau, das im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozentpunkte zulegen konnte. Neu erzielt ein blaues Auto beim Wiederverkauf 96 Prozent des Preises desselben Autos in Silber. In Zukunft wird es wohl wieder etwas bunter auf den Schweizer Strassen werden. Denn auch die Farbe Grün konnte ihren Wert im Vergleich zu Silber um 3 Punkte steigern. Und auch Rot wird beliebter: Plus 2 Prozentpunkte.

Weiss, die Farbe, die bereits im Vorjahr ihren Wert um 4 Prozentpunkte steigern konnte, hat in der jüngsten Rangliste nochmals 3 Prozentpunkte zugelegt. Weisse Occasionen erzielen neu einen nur um 7 Prozentpunkte tieferen Wert als silberfarbene. «Weiss als Trendfarbe wird sich wohl noch einige Jahre behaupten können», meint Richard Eisler, Geschäftsführer von comparis.ch. Schliesslich seien die Farbfavoriten bei Autos etwas langlebiger als in der Modebranche. «Fahrzeugoccasionen in einer wenig gefragten Farbe landen zwar nicht gerade wie Kleider zum halben Preis auf dem Wühltisch, werden aber immerhin bis zu einem Fünftel günstiger verkauft.» Beispiele sind Braun, Gold, Orange oder auch Violett.

Wer weiterverkaufen will, fährt schwarz

«Wer weiss, dass er sein Auto später zu einem guten Preis verkaufen will, wählt Silber oder Schwarz. Auf jeden Fall aber keine auffällige Farbe, da solche Occasionen deutlich schwieriger an den Mann oder die Frau zu bringen sind. Das schlägt sich im Preis nieder», rät Richard Eisler. Umgekehrt gilt aber auch: Wem die Farbe des Autos egal ist, kauft eine Occasion in einer wenig beliebten Farbe und profitiert dabei von einem tieferen Anschaffungspreis. Beim Kauf

eines Neuwagens spielt die Farbe keine Rolle. Egal ob Silber, Schwarz oder Orange: Der Preis ist gleich.

Überblick auf dem Fahrzeugmarkt

Der Carfinder von comparis.ch verschafft einen Überblick über den Online-Fahrzeugmarkt. Die Metasuchmaschine sammelt die Inserate von allen bedeutenden Online-Marktplätzen, bewertet diese nach ihrem Preis-/Leistungsverhältnis und stellt die Angebote schliesslich den Benutzerinnen und Benutzern in einer übersichtlichen Form auf der Webseite von compa-ris.ch zur Verfügung. Das mühsame Suchen auf verschiedenen Internetseiten nach dem Traumauto entfällt dadurch. Ausserdem hilft die Comparis-Bewertung dabei, aus Tausenden von ähnlichen Angeboten jene auszuwählen, die man sich zuerst genauer anschauen sollte. Wer will, kann zusätzlich zur kostenlosen Suche nach Autos schnell und einfach den Wert des eigenen Autos berechnen.

Kontakt:

Kristin Hartmann
Medienstelle
Telefon: 044 360 52 62
E-Mail: media@comparis.ch
Internet: www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100554996> abgerufen werden.